



Stadt Aachen
Fachbereich Wirtschaft,
Wissenschaft und Europa
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Tel.: +49 (0) 241/432-7610
Fax: +49 (0) 241 / 432-7699
wifoe@mail.aachen.de
www.aachen.de

Ansprechpartner:
Sven Pennings
Tel.: +49 (0)241/432-7613
Mail: sven.pennings@mail.aachen.de

Stadt Aachen

Aachen – eine lebenswerte Stadt mit einer 7000 Jahre alten Geschichte, reicher Kultur und vielfältiger Natur trifft auf Forschung, Innovation und Wissenschaft. Rund um das Weltkulturerbe Dom und Rathaus erstreckt sich die Altstadt. Historische Fassaden, abwechslungsreiche Straßen, Gassen, Plätze und eine attraktive Außengastronomie laden zum Verweilen ein. Gleichzeitig unterstreichen die modernen städtebaulichen Elemente, die RWTH Aachen und die vielen fortschrittlichen Unternehmen den innovativen Charakter der Stadt. Durch die außergewöhnlich hohe Dichte an exzellenten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen bietet Aachen ein besonders hohes Maß an sehr gut ausgebildeten und mehrsprachigen Fachkräften. Besonders durch die verkehrsgünstige Lage und exzellente Infrastruktur in der Euregio Maas-Rhein, den insgesamt fünf Hochschulen in der Euregio und die Grenzlage im Dreiländereck bietet Aachen eine besonders hohe Standortattraktivität.

Die Stadtverwaltung, vertreten durch den Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa bietet tatkräftige Unterstützung bei Unternehmensansiedlungen -erweiterungen oder -verlagerungen. Wesentliches Ziel des Fachbereichs ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen zu fördern und dabei erster Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren, Gründungsinteressierte sowie Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände und euregionale Einrichtungen zu sein. Um zugleich einen zentralen Beitrag zur Wissenschaftsstadt zu leisten, unterstützt die Wirtschaftsförderung zusätzlich auf verschiedenen Wegen den Wissens- und Forschungstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen.

Die Aachener Gewerbegebiete fokussieren eine branchenbezogene Profilierung wie beispielsweise Automotive, innovative Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnik, Handwerk, Medizintechnik oder innovative Produktionstechnik.

Das erste grenzüberschreitende Gewerbegebiet Europas, Avantis, ist sicherlich aufgrund der Lage im Hinterland der großen Containerhäfen Antwerpen und Rotterdam im stark expansiven Logistiksektor ein attraktiver Standort. Nicht verwunderlich, dass hier Unternehmen wie Doc Morris ansiedeln oder neben der bayrischen Honold Logistik Gruppe für Continental, auch DHL für ihr neues Innovationszentrum das Gewerbegebiet Avantis auswählen.

Der Strukturwandel der achtziger Jahre setzte einige zentrumsnahe Flächen frei. Diese wurden und werden in einem fortlaufenden Prozess strategisch entwickelt und dem ansiedelnden Unternehmen zur Verfügung gestellt. Durch die Revitalisierung entstehen verkehrsgünstig gelegene Gewerbeflächen mit direkter Anbindung an das Stadtzentrum. Die günstige Flächensituation in Aachen ist deshalb sowohl auf die fortlaufende Entwicklung der Flächenreserven als auch auf den Prozess der Neu- bzw. Umnutzung vorhandener Brachflächen zurückzuführen.

Aachen ist zudem eine interessante Stadt für Investoren. Zahlreiche Investitionen zeugen von einer innovativen Kraft. Von der Revitalisierung frühindustrialisierter Gewerbeflächen wie dem Schlachthof bis hin zur Projektentwicklung der „Aquis Plaza“ – hier wurden und werden zahlreiche Immobilien entwickelt.

Zu einer der größten und wichtigsten Entwicklungen der Stadt gehört der RWTH Campus. Mit 16 Forschungsclustern entsteht auf einer Fläche von 800.000 m² eine der größten technologieorientierten Forschungslandschaften Europas.

Derzeit werden bzw. wurden sechs Cluster auf dem Campus Melaten realisiert: Biomedizintechnik, Nachhaltige Energie, Photonik, Produktionstechnik, Schwerlastantriebe und Smart Logistik.

Auch eine der großen Hauptzufahrten nach Aachen, die Krefelder Straße, erlebt bereits seit einiger Zeit einen regelrechten Entwicklungs- und Bau-Boom. Neben dem neuen Tivoli und dem neuen Standort von Trianel entstehen Neubauten der Firmen Saint Gobain und dem ADAC.